

Erscheint täglich außer Montag

Preis 35 Groschen

Monatsbezugspreis Postausendung oder Verschleißstellen S 7.50

Das
Kleine

VOLKSBLATT

Nr. 286

Jahrgang 1948

Redaktion und Verwaltung:
Wien, VIII., Stroussgasse 8
Telephon A 23-5-40

Wien, Dienstag, 7. Dezember 1948

Anzeigenannahme:
Wien, VIII., Stroussgasse 8
Telephon A 23-5-40

Seite 4

Das Kleine Volksblatt

Dienstag, 7. Dezember 1948, Nr. 286

Rubel contra Grimms Märchen

„Aber Grimms Märchenschätze prangen schon wieder in den Auslagen, auch die ersten Karl-May-Bände sind schon wieder da! Diesem verantwortungslosen Treiben Einhalt zu gebieten und unsere Jugend vor dem Geschäftshunger einzelner Verleger zu schützen, sind derzeit vom Unterrichtsministerium und vom ‚Buchklub der Jugend‘ Bestrebungen im Gange...“ Dieser gedruckte Anflug ist unter dem Namen Rubel im kommunistischen „Tagebuch“ zu lesen. Wo fänden volksfremde Wichtigtuer auch sonst Unterkunft? Ueberflüssig zu betonen, daß das Unterrichtsministerium mit den oben angeführten „Bestrebungen der literarischen Geschäftshaber“ nichts zu tun hat. Grimms Märchen sind Gemeingut des Volkes, ihm durch Generationen vertraut und lieb. Es gibt Dinge, an die diese selbsternannten Lehrer der wahren Demokratie besser nicht rühren sollten, aber an Takt und Fingerspitzengefühl hat es ihnen ja immer gefehlt. Hitler soll Karl May gelesen haben, also ist Karl May schlecht. Eine Beweisführung, so dumm wie die Argumentation gegen die „rohen“ Grimmschen Märchen, und durch eine einzige Frage erledigt: Haben etwa die Urheber der Massaker und Verfolgungen der Volksdeutschen und Volksösterreicher auch Grimms Märchen gelesen?